



Originalbetriebsanleitung

turbocut

SCHUSSAPPARATE

Viehschussapparat Blitz

DE-17-MARLIV18-PTB01

Kaliber 9 x 17 mm - Zentralfeuer
für turbocut Jopp Viehbetäubungskartuschen

PTB
1011

Modellreihe:

Bullen Blitz (BB-008)

Kleiner Blitz (KB-009)

Blitz Schlag (BS-010)

Blitz Kerner (BK-014)



Wichtiger Hinweis!

Lesen Sie alle Kapitel und Anweisungen dieser Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses wichtige Dokument immer beim Viehschussapparat auf.



günstiger Preis für:
Viehschussapparat • Viehbetäubungskartuschen • Ersatzteile

lange Lebensdauer • einfache Handhabung • sicheres Betäuben

Telefon: +49 (0) 9771/9105-328
Telefax: +49 (0) 9771/9105-368
Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaus 4
D-97616 Bad Neustadt



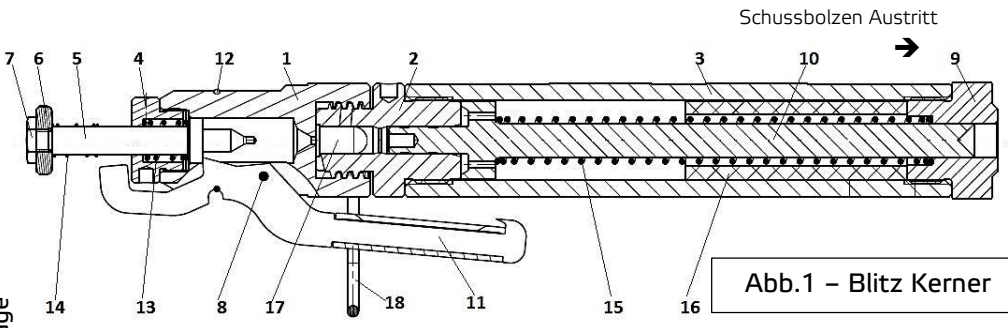


Abb.1 – Blitz Kerner

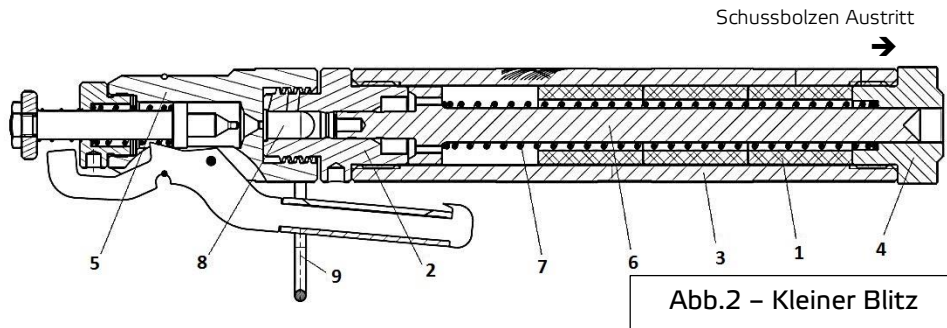


Abb.2 – Kleiner Blitz

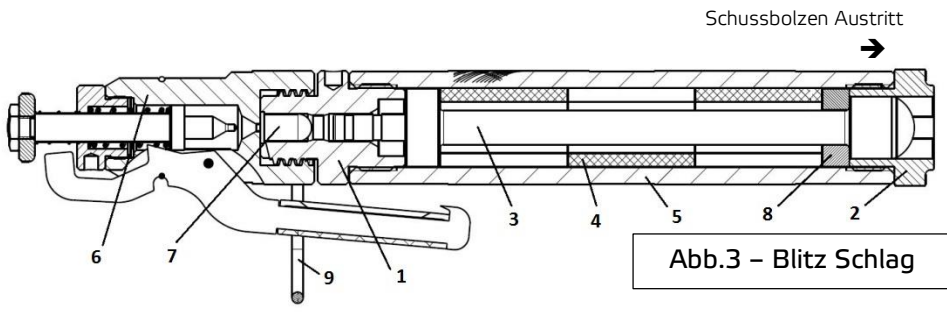


Abb.3 – Blitz Schlag

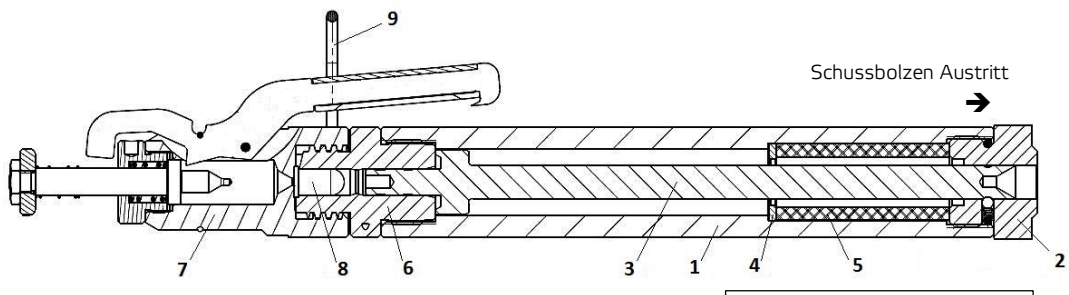


Abb.4 – Bullen Blitz

Erläuterungen siehe Seite 22-23

Viehschussapparat Blitz



Bitte lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung (Stand: 06/2019) in deutscher Sprache vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt durch!



Lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise für eine sichere und sachgerechte Anwendung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer beim Viehschussapparat auf.

Geben Sie den Viehschussapparat nur mit dieser Betriebsanleitung an andere geschulte Personen weiter.

Verschiedene Übersetzungen der Betriebsanleitung sowie weiterführende Informationen können Sie auf unserer Internetseite www.schussapparate.de finden.

Für weiterführende Informationen scannen Sie bitte diesen QR-Code






You will find several translations of this manual instruction as well as further information on our homepage www.schussapparate.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	Seite 4
2.	Beschreibung und bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 5
3.	Viehbetäubungskartuschen und deren Lagerung	Seite 6
4.	Zubehör und Verschleißteile	Seite 6-7
5.	Technische Daten	Seite 7
6.	Sicherheitshinweise	Seite 8-9
7.	Inbetriebnahme	Seite 9
8.	Bedienung des Gerätes	Seite 10-13
9.	Wartung und Pflege	Seite 14
10.	Fehlersuche	Seite 15
11.	Behördliche Sicherheitsvorschriften	Seite 16
12.	Prüfvorgabe und Wiederholungsprüfung	Seite 16
13.	Entsorgung	Seite 16
14.	Herstellergewährleistung	Seite 17
15.	EG-Konformitätserklärung	Seite 18-21
16.	Ersatz- und Einzelteile	Seite 22-23
17.	Notizen	Seite 24-26
18.	Wichtiger Hinweis zur Erwerbsbescheinigung	Seite 27
19.	Erwerbsbescheinigung	Seite 28

1. Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt durch!

Signalworte und ihre Bedeutung		
Grad der Gefahr / Warnstufe	Folgen	Wahrscheinlichkeit
 GEFAHR	Tod oder schwere, irreversible Verletzungen	unmittelbar drohende Gefahr
 WARNUNG	Tod oder schwere, irreversible Verletzungen	möglicherweise gefährliche Situation
 VORSICHT	Leichte oder geringfügige, reversible Verletzungen	möglicherweise gefährliche Situation
HINWEIS	Sachschaden	möglicherweise gefährliche Situation

1.1 Piktogramme

	 	 	
Vorsicht	Heiße Oberfläche / Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre	Gehörschutz tragen / Handschutz benutzen	Betriebsanleitung beachten

Im Text dieser Betriebsanleitung bezeichnet „das Gerät“ immer und ausschließlich die Vihschussapparate Blitz in der jeweiligen Bauform. Amtlich zugelassen sind die Vihschussapparate unter: **DE-17-MARLIV18-PTB01**

1.2 Orte der Identifizierungsdetails auf dem Gerät.

Kopfstück: Produktionsjahr, lfd. Nummer

Hülse: Hersteller, Modellreihe, Produktionsjahr, lfd. Nummer, Produktname, Munitionsart

1.3 Übertragen Sie folgende Angaben in Ihre Betriebsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen oder bei der Einreichung zur Wiederholungsprüfung immer auf diese Angaben:

Modellreihe:

Produktionsjahr:

lfd. Nummer:

2. Beschreibung und bestimmungsgemäße Verwendung

Die Viehschussapparate Blitz dürfen ausschließlich für die Betäubung von Schlachttieren verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Die EU-Tierschutzverordnung 1099/2009 und die national geltenden Bestimmungen sind vom Anwender einzuhalten.

Das Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) Anhang 1, Punkt 2.2.2 „Tragbare Befestigungsgeräte und andere Schussgeräte“.

Das Gerät ist so zu lagern, dass es gegen unbefugte Inbetriebnahme und Benutzung gesichert ist.

Der Schussbolzen wird nach der Zündung der Treibladung im Kartuschenlager (Zentralfeuer) beschleunigt, tritt mit einer definierten Länge aus der Hülse aus, wird wieder in das Gehäuse zurückgeholt und verbleibt im Gerät. Als Treibmittel werden ausschließlich Zentralfeuer-Kartuschen Kaliber 9x17 verwendet. **Für die sichere Verwendung in diesem Gerät müssen die Treibkartuschen die Anforderungen der entsprechenden C.I.P. Zulassungsprüfungen erfüllen.** Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir die Verwendung von turbocut Viehbetäubungskartuschen bzw. Produkte gleichwertiger Qualität.

Funktionsweise des Viehschussapparates

Die Energie der Treibkartusche wird auf den Schussbolzen übertragen und beschleunigt diesen so, dass er durch die Schädeldecke in das Gehirn des Tieres eindringt. Durch die eingebaute Schussbolzenfeder und den Gummipuffer wird der Schussbolzen auf die Geschwindigkeit null abgebremst und wieder in das Gerät zurückgedrückt (nur bei den Modellen Blitz Kerner und Kleiner Blitz). Zur Erreichung der optimalen Wirkung und zur Geräteschonung ist die Energie der Treibkartusche (siehe Kapitel 3 – Viehbetäubungskartuschen) auf das Tier abgestimmt.

Bei der Modellreihe Bullen Blitz gibt es keine Schussbolzenfeder. Hierbei wird ein Rückhaltesystem verwendet. Diese Modellreihe wurde speziell für schwerste Tiere entwickelt. Das Gerät hat eine größere Austrittslänge des Schussbolzens als die anderen Viehschussapparate.

Bei der Modellreihe Blitz Schlag wird die Methode des stumpfen Schlags auf den Kopf angewendet. Dieses Gerät ist ausschließlich zur Betäubung von Geflügel konzipiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schussapparate.de!

Für weiterführende Informationen
scannen Sie bitte diesen QR-Code



3. Viehbetäubungskartuschen und deren Lagerung

Die Viehschussapparate sind speziell für Zentralfeuerkartuschen (zu gefaltet und wasserdicht versiegelt, Kaliber 9x17) entwickelt – nur diese Kartuschen dürfen verwendet werden!

Für die unterschiedlichen Schlachttierarten stehen die Viehbetäubungskartuschen in vier verschiedenen Ladungsstärken zur Verfügung. Der jeweiligen Auswahl nach Art und Größe der Tiere ist besondere Beachtung zu schenken. Die Wahl der richtigen Stärke zum jeweiligen Schlachttier sichert die artgerechte Betäubung und hilft den Verschleiß von Schussbolzenfeder und Gummipuffer zu reduzieren. Der Aufdruck, die Farbe des Etiketts sowie die Farbe der Zündhütchen kennzeichnen die Ladungsstärke der Viehbetäubungskartuschen.

Kartuschen Empfehlung:

Kartusche	Ladungsstärke	Modellreihe	Schlachttierart
grün	schwach	Blitz Kerner	Ferkel (ab 5kg – 30kg), Schweine, Schafe (bis 1 Jahr), Kälber
		Kleiner Blitz	Ferkel (bis 5 kg), Lämmer, Zicklein
		Blitz Schlag	Geflügel
gelb	mittel	Blitz Kerner	Schafe und Ziegen (ab 1 Jahr), Kühe, leichte Ochsen
blau	stark	Blitz Kerner	mittlere Ochsen und Jung-Bullen
rot	sehr stark	Blitz Kerner	Pferde, schwerste Ochsen und ausgewachsene Bullen
		Bullen Blitz	

Ein gutes Funktionieren des Viehschussapparates ist dann gewährleistet, wenn die von uns geprüften und freigegebenen Viehbetäubungskartuschen und Ersatzteile verwendet werden. Nachbestellungen von Viehbetäubungskartuschen und Ersatzteilen laufen über Ihren Fachhändler oder über unseren Online-Shop: www.messer-lochscheiben-shop.de

Die Viehbetäubungskartuschen sind trocken zu lagern und so, dass sie gegen unbefugte Benutzung gesichert sind. Sie dürfen nur in der Originalverpackung des Herstellers aufbewahrt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schussapparate.de!

4. Zubehör und Verschleißteile

Viehbetäubungskartuschen

<u>Art.-Nummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
3072002	Viehbetäubungskartuschen grün (schwache Ladung)
3072001	Viehbetäubungskartuschen gelb (mittlere Ladung)
3072004	Viehbetäubungskartuschen blau (starke Ladung)
3072003	Viehbetäubungskartuschen rot (sehr starke Ladung)

Set

<u>Art.-Nummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
3080222	Schlagbolzen komplett
3080231	Reinigungs-Set
3080228	Verschleiß-Set für Blitz Kerner
3080292	Verschleiß-Set für Blitz Schlag
3080277	Verschleiß-Set für Kleiner Blitz
3080280	Verschleiß-Set für Bullen Blitz

5. Technische Daten

Technische Daten / Modellreihe	Blitz Kerner - BK	Bullen Blitz - BB	Kleiner Blitz - KB	Blitz Schlag - BS
Art der Eindringung	penetrierend	penetrierend	penetrierend	nicht penetrierend
Austrittslänge Schussbolzen	ca. 82mm	ca. 122mm	ca. 52mm	ca. 10mm
Gewicht ohne Kartusche	2,21kg	2,60kg	2,23kg	2,25kg
Gerätelänge ungespannter Zustand	330mm	360mm	330mm	330mm
Durchmesser der Hülse	40mm			
Max. Schussfrequenz	17 Schuss / h			
Kartuschen, Zentralfeuer Kaliber	9x17mm			
Leistungsregulierung (Stärke)	1-4*	4*	1*	1*

*) 1=grüne Kartusche, 2=gelbe Kartusche, 3=blaue Kartusche, 4=rote Kartusche

Akustikmessung für Eintreibgeräte GK2 dt. Fassung EN 12549:1999+A1:2008; Kartusche rot (460mg Treibladungspulver)	
Schalldruckpegel auf Messfläche	98 dB(A)
Emissions-Schalldruck am Arbeitsplatz (max. 17 Schuss / h)	82 dB(A)
Schalleistungspegel	111 dB(A)
Spitzenschalldruckpegel	139 dB(A)

Schlüsselparameter nach EG 1099/2009 Geschwindigkeit ± 2 m/s für Kartuschen:				
Kartuschenstärke / Modellreihe	Blitz Kerner - BK	Bullen Blitz - BB	Kleiner Blitz - KB	Blitz Schlag - BS
grün	42 m/s	/	42 m/s	20 m/s
gelb	46 m/s	/	/	/
blau	47 m/s	/	/	/
rot	49 m/s	49 m/s	/	/

Vibrationsmessung mit Kartusche rot (460mg Pulver) nach DIN EN ISO 5349-1, 20643 und DIN ISO/TS 15694 und 8662-11	
Schwingung gesamt bei 17 Schuss / h	2,5 m/s ²

6. Sicherheitshinweise

6.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Grundsätzlich sollten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Vorschriften beachten. Bei Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung der Vorschriften sowie der gesetzlichen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften könnten Körperverletzung, andere Personenschäden und Sachschäden die Folge sein. Die sicherheitstechnischen Hinweise in dieser Betriebsanleitung sind jederzeit stets zu beachten.

6.2 Nichtauslösen der Kartusche

Bei Nichtauslösen der Kartusche ist mindestens eine 30-sekündige Wartezeit vor dem Entnehmen der Kartusche einzuhalten, um verspätetes Auslösen des Gerätes zu kompensieren.

6.3 Sachwidrige Verwendung



Es dürfen **keine Modifikationen** an den Geräten vorgenommen werden. Es ist untersagt, die Vihschussapparate in explosionsgefährdeter oder entflammbarer Atmosphäre zu betreiben. Beachten Sie die Angaben zu Betrieb, Wartung und Pflege in dieser Betriebsanleitung. Richten Sie das Gerät nie gegen sich oder andere Personen. Pressen Sie das Gerät nicht gegen Ihre Hand oder andere Körperteile.



Vermeiden Sie unbedingt Freischüsse.

6.4 Stand der Technik

Die Vihschussapparate sind nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Vom jeweiligen Gerät können Gefahren ausgehen, wenn es unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

6.5 Sachgemäße Einrichtung



Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung (Arbeitsstättenverordnung beachten). Das Gerät darf nur handgeführt eingesetzt werden. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Halten Sie andere Personen vom Wirkungsbereich fern. Halten Sie die Hülse trocken, sauber und frei von Öl und Fett.

6.6 Generelle Gefährdungen durch das Gerät



Das Gerät darf nur in einem einwandfreien Zustand bestimmungsgemäß verwendet werden. Lassen Sie ein geladenes Gerät nie unbeaufsichtigt liegen. Entladen Sie das Gerät immer vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie für die Lagerung.

Ungebrauchte Kartuschen und nicht in Gebrauch befindliche Geräte sind vor Feuchtigkeit und übermäßiger Hitze geschützt in der Originalverpackung zu lagern. Das Gerät und die Kartuschen sind so zu lagern, dass sie gegen unbefugte Inbetriebnahme und Benutzung gesichert sind.

6.7 Thermische Gefährdung



Überschreiten Sie nicht die vorgegebene maximale Schussfrequenz (Anzahl der Schüsse pro Stunde = 17), da es sonst zu Verbrennung kommen kann. Zerlegen Sie das Gerät nicht wenn es heiß ist!

6.8 Anforderungen an den Benutzer und Beschäftigungsbeschränkung

Das Gerät ist für den volljährigen und professionellen Benutzer bestimmt. Das Aushändigen des Gerätes an Minderjährige ist untersagt. Ausnahmen hierbei sind Auszubildende im Metzgerei-Handwerk. Halten Sie das Gerät von Kindern fern und lassen Sie es nie unbeaufsichtigt liegen. Das Gerät darf nur von autorisiertem und eingewiesenem Personal bedient und gereinigt werden. Arbeiten Sie stets konzentriert. Gehen Sie überlegt vor und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert oder abgelenkt sind. Unterbrechen Sie die Arbeit bei Unwohlsein. Beobachten Sie das Tier genau und rechnen Sie mit Ausweichbewegungen.

6.9 Persönliche Schutzausrüstung



Der Benutzer und die sich in seiner Nähe aufhaltenden Personen müssen während der Benutzung des Gerätes einen geeigneten Gehörschutz tragen.

7. Inbetriebnahme

Die Tierschutz-Schlachtverordnung schreibt vor, dass der Viehschuss-apparat mindestens einmal zu Arbeitsbeginn auf Funktionsfähigkeit zu prüfen ist.

7.1 Gerät prüfen (vor und nach jedem Einsatz).

Stellen Sie sicher, dass sich keine Treibkartusche im Kartuschenlager befindet. Die Aktivteile dürfen keine Korrosion aufweisen! Prüfen Sie die Position des Schussbolzens. Dazu das Gerät senkrecht mit der Austrittsöffnung nach unten halten. Der Schussbolzen muss sich min. 4 mm innerhalb der Hülse befinden und selbständig dort halten (siehe Fehlersuche). Gummipuffer und Schussbolzenfeder auf Verschleiß prüfen. Verschlussstück muss bündig an der Hülse aufgeschraubt sein. Das Gerät nie ohne Gummipuffer verwenden!

7.2 Alternative Methoden

Gerät mit einem Prüfblock und/oder einer Geschwindigkeitsmessvorrichtung prüfen und protokollieren.

8. Bedienung des Gerätes



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch und nutzen Sie die Abbildungen 1 - 4 auf der zweiten Seite zum besseren Verständnis.



Benutzen Sie (Anwender und Personen im Umfeld) einen Gehörschutz. Zu starker Schall kann das Gehör schädigen.



Überprüfen Sie bitte vor Arbeitsbeginn die einwandfreie Funktion, Vollständigkeit sowie die Betriebstüchtigkeit des Viehschussapparates!

Der Betrieb des Gerätes ohne Gummipuffer ist unzulässig!

Führen Sie das Gerät nie gegen sich selbst oder andere Personen!

Achten Sie auf Ausweichbewegungen des Tieres!

8.1 Laden

Kopfstück komplett nach links abschrauben, Treibkartusche (Kaliber 9x17 Zentralfeuer) mit dem Zündhütchen (farbiger Punkt) nach oben in das Zwischenstück einsetzen. Kopfstück nach rechts handfest komplett aufschrauben. Darauf achten, dass die Ringfeder nicht verdreht ist. Die Öffnung der Ringfeder muss gegenüber vom Auslösehebel liegen!

8.2 Spannen

Den Schlagbolzen an der Schlagbolzenmutter herausziehen bis der Auslösehebel hörbar einrastet.

Der Viehschussapparat ist nun schussbereit.

Das Gerät ist beim Laden mit der Treibkartusche und Spannen des Schlagbolzens so zu halten, dass dieses nicht auf Personen oder den eigenen Körper gerichtet ist.



Das Spannen des Schlagbolzens darf erst unmittelbar vor dem Zünden erfolgen!

Das Gerät darf nicht an der Mündung gehalten werden. Das untere Ende des Gerätes (aus dem der Schussbolzen austritt) grundsätzlich niemals gegen den Körper halten – auch nicht bei der Untersuchung eventueller Störungen (siehe Fehlersuche).

Geladene Viehschussapparate sind, sofern sie nicht unverzüglich ausgelöst werden, zu entladen!

8.3 Schießen

Zum Schießen ist das Gerät mit der Führungshand sicher zu umfassen und mit dem Verschlussstück auf den Schädel des Tieres aufzusetzen. Durch Druck mit dem Zeigefinger auf den Auslösehebel – ganz durchdrücken – wird der Schuss ausgelöst.

Die Abbildungen 5-11 auf den Seiten 12 und 13 zeigen die Stellen, an denen bei den einzelnen Tierarten der Vihschussapparat angesetzt werden muss.

Der Vihschussapparat ist an der schwächsten Stelle der Schädeldecke, möglichst senkrecht zu ihr, anzusetzen. Er darf während des Schusses nicht verkantet werden, da sonst der Schussbolzen eventuell im Schädelknochen festklemmen und nicht von der Schussbolzenfeder zurückgedrückt werden kann.

Freischüsse sind unbedingt zu vermeiden.

Probeschüsse immer nur gegen ausreichend starke und fest fixierte Holzunterlagen ausführen (Kantholz min. 10cm x 10cm).

Bei Munitionsversagen muss der zündauslösende Mechanismus nach etwa 30 Sekunden erneut betätigt werden. Soweit erneut keine Zündung erfolgt bitte das Kopfstück komplett abschrauben und Munition mittels des Auslösehebels vorsichtig entnehmen.



Der Schlagbolzen darf dabei nicht gespannt sein.



Prüfung des Schlagbolzens: Bei abgeschraubtem Kopfstück ist sicherzustellen, dass die Schlagbolzenspitze nicht aus dem Kopfstück herausragt, da es sonst beim Wiederaufschrauben zur vorzeitigen Zündung kommen kann. Bei Defekten des Schlagbolzens darf dieser nur komplett ausgetauscht werden. Hierfür kann das Schlagbolzen-Komplett-Set bestellt werden.



Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich vom Hersteller oder dessen Beauftragtem durchgeführt werden, es sei denn, der Benutzer baut im Rahmen seiner Wartungsarbeiten nur vom Hersteller bezeichnete Austauschteile ein (siehe Zubehör und Verschleißteile).



8.4 Entnahme der gezündeten Viehbetäubungskartuschen

Nach dem Abschrauben des Kopfstückes ist die Viehbetäubungskartusche im Normalfall mit den Fingern leicht entnehmbar. Bei eventuell festgeklebten Viehbetäubungskartuschen kann diese mit dem Abzieher, der sich am Ende des Auslösehebels befindet, durch Einhaken in die Nute am Zwischenstück (Patronenlager) herausgezogen werden. Das Patronenlager ist anschließend sofort von Pulverrückständen und anderen Verschmutzungen mit der kleinen Bürste zu reinigen.

Abb.5

Schweine /
Ferkel

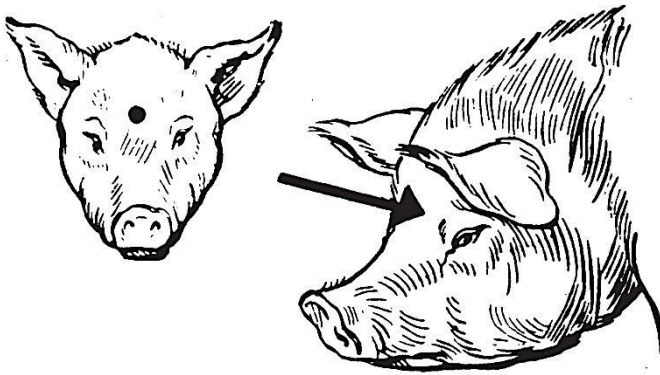


Abb.6

Schafe

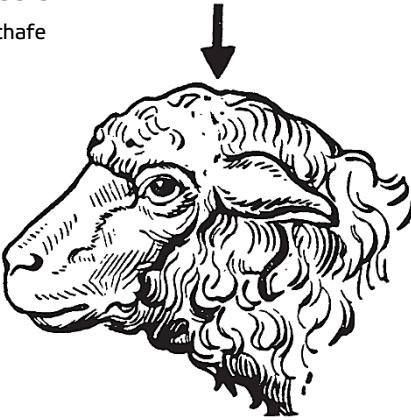


Abb.7

Kälber



Abb.8

Kühe, Ochsen und Bullen

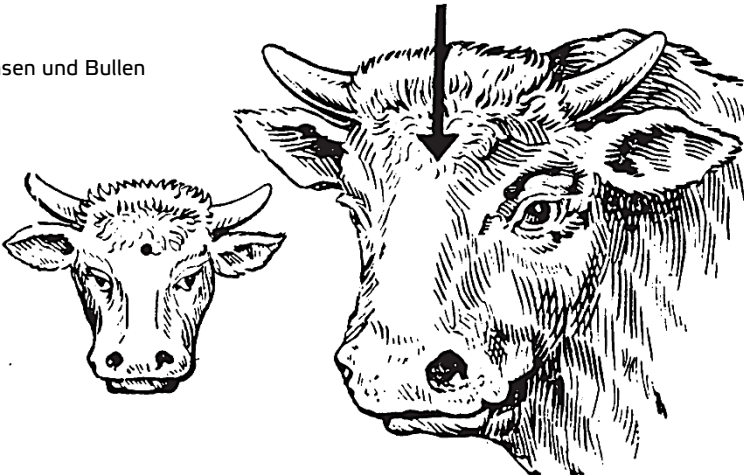


Abb.9
Pferde

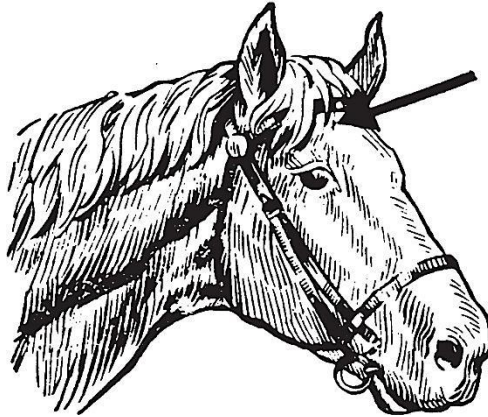


Abb.10
Geflügel

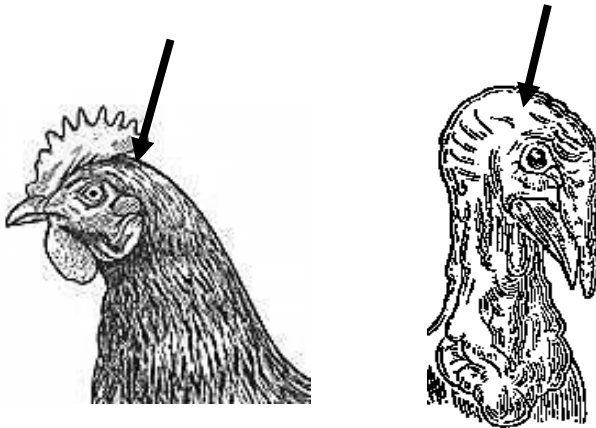


Abb.11
Ziegen



9. Wartung und Pflege

Der Vihschussapparat ist nach jedem Gebrauch sorgfältig zu reinigen, um Pulverrückstände und Korrosion zu vermeiden. Diese können unter Umständen zu Funktionsstörungen und Beschädigungen führen. Beachten Sie bei allen Reinigungsarbeiten die entsprechende Gefahrstoffverordnung hinsichtlich Kennzeichnung und Unterweisung der verwendeten Mittel. Die Wartung und Reparatur dürfen nur von hierzu befähigten, beauftragten und geschulten Personen durchgeführt werden! **Die Verwendung von Originalteilen ist stets erforderlich, damit die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt!**

Vorgehensweise zur Wartung und Pflege (siehe auf Seite 2, Abb. 1-4)



- Handschutz benutzen (um Kontaktreaktionen zu vermeiden)
- Kopfstück im ungeladenen Zustand abschrauben
- Verschlussstück abschrauben
- Schussbolzenfeder (nur bei Modellen BK und KB), Gummipuffer und Schussbolzen entnehmen

Mit den beigegefügtten Bürsten, die am Putzstock aufgeschraubt werden, sind die Hülseninnenwand, der Schussbolzen, die Bohrung des Zwischenstückes, das Äußere des Vihschussapparates und auch die übrigen Teile sorgfältig zu säubern. Grobe Ablagerungen und Schmutz sind vorher mit einem geeigneten Reinigungs-Öl (z.B. Ballistol) aufzuweichen. Den Schussbolzen besonders auf Korrosion prüfen, da Rost die Durchschlagskraft vermindert und zu Versprödung oder Haarrissen führen kann. Ist der Schussbolzen korrodiert, muss dieser ersetzt werden.

Die getrockneten Teile sind leicht mit einem Waffenpflege-Öl einzuölen. Den Gummipuffer frei von Ölen halten. Gummipuffer und Schussbolzenfeder auf Beschädigungen und Abnutzung prüfen. **Die Lage der Gummipuffer sollte nach jeder Reinigung bei den Modellen Kleiner Blitz und Blitz Schlag durchgewechselt werden, um eine möglichst lange Haltbarkeit zu gewährleisten.** Schussbolzen, Gummipuffer und Schussbolzenfeder in dieser Reihenfolge wieder einsetzen und das Verschlussstück bündig an der Hülse aufschrauben. Der Schussbolzen muss mindestens 4mm vom Verschlussstück zurückstehen. Ebenfalls wird empfohlen, das Kopfstück im unzerlegten Zustand mit einem Reinigungs-Öl auszuwaschen und anschließend mit einem Waffenpflege-Öl leicht einzuölen.

Die richtige Funktion des Gerätes prüfen Sie, indem Sie den beiliegenden Putzstock in das leere Zwischenstück einführen und den Schussbolzen gegen den Druck der Feder herausdrücken (nur bei Modellen BK und KB). Der Schussbolzen muss dann aus dem unteren Ende des Gerätes hervortreten und beim Zurückziehen des Putzstockes wieder vollständig eintauchen.

10. Fehlersuche

Treibkartusche zündet nicht

Kopfstück um ca. 2 Umdrehungen vorsichtig lösen und nach 30 Sekunden die Kartusche entnehmen.

Schlagbolzen und besonders die Spitze auf Deformation oder Verschmutzung prüfen.

Die häufigste Fehlerursache ist jedoch in der Treibkartusche zu finden. Feuchtigkeit kann zu einem Totalausfall – oder auch deutlich verminderter Leistung – führen. Treibkartusche auf Korrosion prüfen, Eindruck der Schlagbolzenspitze auf dem Zündhütchen prüfen.

Unklare Situation:

Unbedingt Viehschussapparat zur Prüfung bei turbocut einsenden.

Schussbolzen schlägt nicht tief genug durch

Es ist zu prüfen, ob die richtige Ladungsstärke der Treibkartusche gewählt wurde, oder ob der Apparat innen stark verschmutzt ist. Im letzteren Fall gründlich reinigen. Der Schussbolzen muss sich nach der Entnahme der Schussbolzenfeder und des Gummipuffers leicht hin und her bewegen lassen.

Den Viehschussapparat senkrecht mit der Austrittsöffnung nach unten halten. Der Schussbolzen muss sich selbständig noch 4 mm innerhalb der Hülse befinden. Geht er bis zum Rand der Austrittsöffnung oder tritt er bereits aus, ist der Gummipuffer und die Schussbolzenfeder sofort zu tauschen (Verschleiß-Set). Eine Ausweichbewegung des Tieres oder nicht konsequentes Fixieren des Viehschussapparates auf dem Kopf kann zu einem Fehlschuss geführt haben.

Der Schussbolzen springt nicht zurück

Das Gerät wurde beim Schuss verkantet, so dass der Schussbolzen im Schädel festklemmt. Schussbolzenfeder und/oder Gummipuffer könnten verschlissen sein. Bauteile müssen ausgetauscht werden (Verschleiß-Set).

Schussbolzenfeder und Gummipuffer verschleißen frühzeitig

Der Gebrauch von stärkeren Viehbetäubungskartuschen als vorgeschrieben ist oft die Ursache. Auch kann diese Erscheinung bei Verwendung nicht geeigneter Munition auftreten. Tierartgerechte Kartuschen verwenden.

Auslösehebel lässt sich nicht mehr betätigen

Die Ringfeder hat sich gedreht. Die Öffnung der Ringfeder muss sich immer gegenüber dem Auslösehebel befinden. Der Auslösemechanismus ist defekt oder der Auslösehebel ist deformiert. Gerät unverzüglich zur Überprüfung einsenden.

11. Behördliche Sicherheitsvorschriften

Für das Betreiben der Vihschussapparate Blitz ist in jedem Fall die Unfallverhütungsvorschrift „Arbeiten mit Schussapparaten“ (DGUV Vorschrift 56) der Berufsgenossenschaft in der jeweils aktuellen Fassung genauestens zu beachten und zu berücksichtigen.

Das Gerät sowie die Viehbetäubungskartuschen sind vor einer unbefugten Inbetriebnahme gesichert aufzubewahren.

Es dürfen keine Modifikationen an den Vihschussapparaten durchgeführt werden!

12. Prüfvorgabe und Wiederholungsprüfung

Der Betreiber eines Vihschussapparates hat im Geltungsbereich der Betriebssicherheitsverordnung das Gerät dem Hersteller oder dessen Beauftragten jeweils vor Ablauf von 2 Jahren zum Monatsende, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich, zur Prüfung vorzulegen. Die Frist bis zur ersten Wiederholungsprüfung beginnt mit der Auslieferung des Vihschussapparates an den Betreiber. Der Fristbeginn ist durch eine Erwerbsbescheinigung nachzuweisen, die der Hersteller oder Händler jedem Vihschussapparat beim Überlassen an den Betreiber beizufügen hat. Als Nachweis kann auf der letzten Seite dieser Betriebsanleitung das entsprechende Formular ausgefüllt werden.

13. Entsorgung

Die Vihschussapparate Blitz der Firma turbocut Jopp GmbH sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemäße Wertstofftrennung. Wenn Sie das Gerät einer Wertstofftrennung zuführen, zerlegen Sie das Gerät soweit dies ohne Spezialwerkzeug möglich ist.

Trennung der Einzelteile:

Bauteil

Gummipuffer
Griffschale Auslöshebel
alle anderen Bauteile

Hauptwerkstoff

Elastomere
Kunststoff
Stahl

Verwertung

Hausmüll
Kunststoffrecycling
Altmittel



14. Herstellergewährleistung

Die turbocut Jopp GmbH gewährleistet, dass ihre Viehschussapparate frei von Material- und Fertigungsfehlern sind. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird. Dies bedeutet, dass nur originale Verbrauchsmaterialien, Zubehör- und Ersatzteile oder andere, qualitativ gleichwertige Produkte mit dem Viehschussapparat verwendet werden. Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kosten-losen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile die dem normalen Verschleiß unterliegen, wie zum Beispiel Gummipuffer und Schussbolzenfeder, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit denen nicht zwingend nationale und internationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet die turbocut Jopp GmbH nicht für unmittelbare oder mittelbare Mängel- oder Mängelfolgeschäden, Verlust oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung des Viehschussapparates für irgend-einen Zweck. Stillschweigende Zusicherung für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparaturen oder Ersatz sind der Viehschussapparat und betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an den Hersteller oder dessen Beauftragten zu senden.

Die vorliegende Gewährleistungserklärung umfasst sämtliche Gewährleistungs-verpflichtungen an den Viehschussapparaten Blitz seitens der turbocut Jopp GmbH und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlich oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistungen.

C.I.P. Prüfbestätigung

Die Viehschussapparate Blitz der Firma turbocut Jopp GmbH sind bauartzu-gelassen und systemgeprüft. Aufgrund dessen ist das Gerät mit einer PTB-Zulassungsnummer versehen und unter **DE-17-MARLIV18-PTB01** bei der benannten Stelle registriert. Damit garantiert die turbocut Jopp GmbH die Übereinstimmung jedes Viehschussapparates mit der zugelassenen Bauart.

Unzulässige Mängel, die bei der Anwendung festgestellt werden, sind dem verantwortlichen Leiter der Zulassungsbehörde (PTB) sowie dem Büro der Ständigen Internationalen Kommission (C.I.P.) zu melden.

15. EG-Konformitätserklärung für Blitz Kerner (Original)

Hiermit erklären wir, der Hersteller:

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: +49 (0) 9771/9105-328
Telefax: +49 (0) 9771/9105-368
Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

dass der von uns hergestellte Viehschussapparat Blitz mit der auf dem Apparat aufgeführten Seriennummer für die bereitgestellte Modellreihe **BK-014** folgender EG-Richtlinie entspricht:

2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlamentes
und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und
zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Die benannte Stelle für die EG-Baumusterprüfung ist:

Physikalisch Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100
D-38116 Braunschweig

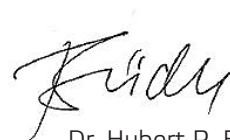
Kennnummer der benannten Stelle: 0102
EG-Baumusterprüfbescheinigung: DE-17-MARLIV18-PTB01

Bei der Herstellung des Produktes wurden entsprechend der Richtlinie nach Artikel 7 Absatz 2 folgende harmonisierten Normen angewendet:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung
und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Die bei der turbocut Jopp GmbH bevollmächtigte Person zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:

Herr
Dr. Hubert P. Büchs
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt



Dr. Hubert P. Büchs
Geschäftsführender Gesellschafter

Bad Neustadt, den 22.03.2018

15. EG-Konformitätserklärung für Blitz Schlag (Original)

Hiermit erklären wir, der Hersteller:

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaus 4
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: +49 (0) 9771/9105-328
Telefax: +49 (0) 9771/9105-368
Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

dass der von uns hergestellte Vihschussapparat Blitz mit der auf dem Apparat aufgeführten Seriennummer für die bereitgestellte Modellreihe **BS-010** folgender EG-Richtlinie entspricht:

2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlamentes
und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und
zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Die benannte Stelle für die EG-Baumusterprüfung ist:

Physikalisch Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100
D-38116 Braunschweig

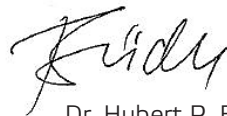
Kennnummer der benannten Stelle: 0102
EG-Baumusterprüfbescheinigung: DE-17-MARLIV18-PTB01

Bei der Herstellung des Produktes wurden entsprechend der Richtlinie nach Artikel 7 Absatz 2 folgende harmonisierten Normen angewendet:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung
und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Die bei der turbocut Jopp GmbH bevollmächtigte Person zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:

Herr
Dr. Hubert P. Büchs
Donsenhaus 4
D-97616 Bad Neustadt



Dr. Hubert P. Büchs
Geschäftsführender Gesellschafter

Bad Neustadt, den 22.03.2018

15. EG-Konformitätserklärung für Kleiner Blitz (Original)

Hiermit erklären wir, der Hersteller:

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: +49 (0) 9771/9105-328
Telefax: +49 (0) 9771/9105-368
Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

dass der von uns hergestellte Vihschussapparat Blitz mit der auf dem Apparat aufgeführten Seriennummer für die bereitgestellte Modellreihe **KB-009** folgender EG-Richtlinie entspricht:

2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlamentes
und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und
zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Die benannte Stelle für die EG-Baumusterprüfung ist:

Physikalisch Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100
D-38116 Braunschweig

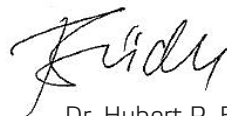
Kennnummer der benannten Stelle: 0102
EG-Baumusterprüfbescheinigung: DE-17-MARLIV18-PTB01

Bei der Herstellung des Produktes wurden entsprechend der Richtlinie nach Artikel 7 Absatz 2 folgende harmonisierten Normen angewendet:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung
und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Die bei der turbocut Jopp GmbH bevollmächtigte Person zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:

Herr
Dr. Hubert P. Büchs
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt



Dr. Hubert P. Büchs
Geschäftsführender Gesellschafter

Bad Neustadt, den 22.03.2018

15. EG-Konformitätserklärung für Bullen Blitz (Original)

Hiermit erklären wir, der Hersteller:

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: +49 (0) 9771/9105-328
Telefax: +49 (0) 9771/9105-368
Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

dass der von uns hergestellte Vihschussapparat Blitz mit der auf dem Apparat aufgeführten Seriennummer für die bereitgestellte Modellreihe **BB-008** folgender EG-Richtlinie entspricht:

2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlamentes
und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und
zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Die benannte Stelle für die EG-Baumusterprüfung ist:

Physikalisch Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100
D-38116 Braunschweig

Kennnummer der benannten Stelle: 0102
EG-Baumusterprüfbescheinigung: DE-17-MARLIV18-PTB01

Bei der Herstellung des Produktes wurden entsprechend der Richtlinie nach Artikel 7 Absatz 2 folgende harmonisierten Normen angewendet:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung
und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Die bei der turbocut Jopp GmbH bevollmächtigte Person zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:

Herr
Dr. Hubert P. Büchs
Donsenhaug 4
D-97616 Bad Neustadt



Dr. Hubert P. Büchs
Geschäftsführender Gesellschafter

Bad Neustadt, den 22.03.2018

16. Ersatz- und Einzelteile

Viehschussapparat Blitz Kerner Art.3071014 (siehe Seite 2, Abb.1)

<u>Position</u>	<u>Artikelnummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	3080269	Kopfstück
2	3080261	Zwischenstück
3	3080282	Hülse
4	3080145	Kopfstückmutter
5	3080146	Schlagbolzen
6	3080174	Schlagbolzenmutter
7	3080148	Gegenmutter
8	3080149	Stift
9	3080157	Verschlussstück
10	3080225	Schussbolzen
11	3080226	Auslösehebel
12	3086084	Ringfeder
13	3086085	Schlagbolzenfeder
14	3086086	Gegenfeder
15	3086085	Schussbolzenfeder
16	3086088	Gummipuffer
17	-	Patrone Kaliber 9x17
18	3080264	Schutzbügel

Viehschussapparat Bullen Blitz Art.3071008 (siehe Seite 2, Abb.4)

<u>Position</u>	<u>Artikelnummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	3080288	Hülse
2	3080279	Verschlussstück komplett
3	3080272	Schussbolzen
4	3080278	Scheibe
5	3080271	Gummipuffer
6	3080261	Zwischenstück
7	3080260	Kopfstück komplett
8	-	Patrone Kaliber 9x17
9	3080264	Schutzbügel

Viehschussapparat Kleiner Blitz Art.3071009 (siehe Seite 2, Abb.2)

<u>Position</u>	<u>Artikelnummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	3080270	Gummipuffer (3x)
2	3080251	Zwischenstück
3	3080286	Hülse
4	3080157	Verschlussstück
5	3080260	Kopfstück komplett
6	3080225	Schussbolzen
7	3086087	Schussbolzenfeder
8	-	Patrone Kaliber 9x17
9	3080264	Schutzbügel

Viehschussapparat Blitz Schlag Art.3071010 (siehe Seite 2, Abb.3)

<u>Position</u>	<u>Artikelnummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	3080251	Zwischenstück
2	3080253	Verschlussstück
3	3080254	Schussbolzen
4	3080290	Gummipuffer (3x)
5	3080284	Hülse
6	3080260	Kopfstück komplett
7	-	Patrone Kaliber 9x17
8	3080291	Distanzscheibe (2x)
9	3080264	Schutzbügel

A series of 25 horizontal dashed lines spanning the width of the page, intended for handwriting practice.

A series of 25 horizontal dashed lines spanning the width of the page, intended for handwriting practice.

Viehschussapparat Blitz

Kaliber 9 x 17mm

DE-17-MARLIV18-PTB01

[Wichtiger Hinweis zur Erwerbsbescheinigung](#)

Der Betreiber eines Viehschussapparates hat das Gerät dem Hersteller oder dessen Beauftragten jeweils vor Ablauf von 2 Jahren zum Monatsende, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich, zur Prüfung vorzulegen.

Die Frist bis zur ersten Wiederholungsprüfung beginnt mit der Auslieferung des Viehschussapparates an den Betreiber. Der Fristbeginn ist durch die Erwerbsbescheinigung (siehe Rückseite) nachzuweisen, die der Hersteller jedem Viehschussapparat beim Überlassen an den Betreiber beizufügen hat.

Damit Sie den Termin der ersten Wiederholungsprüfung nicht versäumen, empfehlen wir Ihnen, diese Bescheinigung bei Ihren Terminunterlagen sorgfältig aufzubewahren.

Diese Betriebsanleitung ist unbedingt zu beachten und muss über die gesamte Nutzungsdauer des Viehschussapparates bei diesem verwahrt sein.

Es dürfen keine Modifikationen am Viehschussapparat durchgeführt werden!

Führen Sie das Gerät nie gegen sich selbst oder andere Personen!

Das Gerät und die Viehbetäubungskartuschen sind trocken und so zu lagern, dass sie gegen unbefugte Inbetriebnahme und Benutzung gesichert sind!

turbocut Jopp GmbH
Donsenhaus 4
D – 97616 Bad Neustadt

Telefon: + 49 (0) 9771/9105-328
Telefax: + 49 (0) 9771/9105-368

Internet: www.schussapparate.de
E-Mail: info@turbocut.de

Hier kommen Sie direkt zu unserem
Internet-Shop
www.messer-lochscheiben-shop.de

Scannen Sie einfach diesen QR-Code



ERWERBSBESCHEINIGUNG

zum Nachweis des Fristbeginns entsprechend der Herstellervorgabe.

Der turbocut Jopp GmbH Viehschussapparat Blitz

Modellreihe _____

Apparatenummer _____

wurde am _____

von Firma _____

an _____

Beleg- oder Rechnungsnummer _____

geliefert. _____

Termin der Wiederholungsprüfung
